



Der Verein von 1968 zur Förderung des
Lise-Meitner-Gymnasiums Neuenhaus-Uelsen e.V.



Sie möchten die Arbeit unseres Fördervereins unterstützen? Darüber freuen wir uns sehr. Der Förderverein ist als gemeinnütziger Verein vom Finanzamt Bad Bentheim anerkannt und ist berechtigt Spendenquittungen auszustellen.

Mitgliedsanträge finden Sie auf der Internetseite des Lise-Meitner-Gymnasiums. Diese können Sie ausdrucken, ausfüllen und bei der Schulverwaltung des Lise-Meitner-Gymnasiums einreichen.

Spenden können Sie auf unser Vereinskonto bei der Grafschafter Volksbank e.G. einzahlen. Unsere Bankverbindung lautet wie folgt:

IBAN: DE87 2806 9956 3605 0601 00

BIC: GENO DEF1 NEV

1. Vorsitzender:

Albert Weersmann, Wilsum

Kassenführer:

Fabian Oeverink, Emlichheim

Der Verein von 1968 zur Förderung des
Lise-Meitner-Gymnasiums Neuenhaus-Uelsen e.V.



lädt seine Mitglieder und alle Interessierten
zum öffentlichen

NEUJAHRSEMPFANG

am Montag, 19.02.2018

in das FORUM des LMG ein

18.30 Uhr Sektempfang und Präsentation der
Seminarfächer durch
Schülerinnen und Schüler
des Jahrgangs 12

19.30 Uhr Vortrag von

Dr. Artur Runge-Metzger,
Abteilungsleiter in der
Generaldirektion Klimapolitik,
Europäische Kommission
zum Thema

Die Europäische Union – Quo vadis?

Dr. Arthur Runge-Metzger



Stationen seiner Vita

- 1977: Abitur am Gymnasium Neuenhaus
- 1985: Wissenschaftler am Institut für Agrarökonomie in Göttingen nach einem Studium der Landwirtschaft
- 1993: Tätigkeit bei der EU-Kommission in Harare/ Simbabwe: bilaterale Projekte im Bereich Landwirtschaft und Umwelt
- 1997-2001: Tätigkeit in Brüssel zu Umweltfragen in Entwicklungsländern und zum Klimawandel
- bis 2003: Leitung des bilateralen Kooperationsprogramms mit Bosnien und Herzegowina in Sarajewo
- seit 2010: Mitglied der Europäischen Umweltagentur in Kopenhagen
- 2010-2012: Vize-Präsident im Büro der UN-Klimarahmenkonvention
- 2013-2014: Mitglied der Verhandlungsgruppe der UN zur Vorbereitung des Pariser Klimaabkommens

Die Europäische Union – Quo vadis?

Im vergangenen Jahr hat die EU das 50-jährige Jubiläum der Römischen Verträge gefeiert. Gleichzeitig befindet sich die EU in einer ihrer größten Identitätskrisen seit ihrer Gründung: Wirtschaftskrisen in vielen Mitgliedstaaten, das britische Referendum für einen Brexit, die ungelöste Frage der Flüchtlinge und Migranten, die politische Stärkung rechtspopulistischer Bewegungen, wie auch die Erstarkung autokratischer Regierungen in unmittelbarer Nachbarschaft der EU. Viele europäische Mitbürger stellen sich die Frage: Ist die EU noch zeitgemäß? Brauchen wir in Zeiten der Globalisierung eine Union? Wenn ja, wie soll sie zukünftig aussehen?

Kommissionspräsident Juncker hat dazu im letzten Jahr ein Diskussionspapier vorgelegt, in dem unterschiedliche Szenarien vorgestellt wurden, die ein weites Spektrum abdecken. Sie reichen von einer breiten tiefergehenden Integration, stärkerer Fokussierung auf wenige politische Kernthemen, ein Europa der unterschiedlichen Geschwindigkeiten bis hin zu einer ausgeprägten Verlagerung der Verantwortlichkeiten zurück zu den EU Mitgliedstaaten. In den nächsten zwei Jahren stehen zudem wichtige politische Entscheidungen an, unter anderem der Haushalt der EU nach 2020 und die Wahl zum Europäischen Parlament im Mai 2019.

Präsentation der Seminarfächer des Jahrgangs 12

Auch in diesem Jahr möchten sich die Seminarfächer des Jahrgangs 12 präsentieren. Wie vielfältig die Inhalte und wie interessant die Ergebnisse sind, die Ihre Kinder erarbeitet haben, sollten Sie mit eigenen Augen sehen: Die Tänzerinnen und Tänzer werden über die Facharbeitsthemen informieren, während andere von ihren spannenden Erlebnissen berichten, die sie etwa als Mitglieder der „Brasilianischen Delegation“ der Vereinten Nationen machen konnten. Die Schülerinnen und Schüler schlüpften in die Rolle von Diplomaten und konnten so einen sehr interessanten Blick über den Tellerrand werfen. Mit den Händen zu greifen sind die Modelle und Visualisierungen des Seminarfachs Architektur. Das Spektrum reicht hier von der Fassadengestaltung für ein städtisches Bauprojekt bis zur Konzeption einer Schutzhütte im Yosemite-Nationalpark. Unsere jungen Forscher haben sich mit Echolot-Systemen ebenso auseinander gesetzt wie mit der Stammzellenforschung und zeigen Ihnen, wie sich durch einen Türschließer ein Modellauto in einen rasanten Flitzer verwandeln lässt.

Der Präsentationsteil beginnt pünktlich um 18.30 Uhr mit einem Auftritt des Seminarfachs „Die Stimme“. Lassen Sie sich durch diesen Ohrenschaus in den Abend einstimmen.